

1)

Wenn das Frühjahr is erum,
un vom Himmel brennt die Sunn',
wenn die Schnake uns versteche,
un an unserm Blut dun neschen,
wenn die Nächte schwül und warm,
bei den Liebenden ist Sex-Alarm,
dann, Ihr Leit', seit frisch un froh,
denn die Rämischer Kerb is do.

2)

Wenn auch die Zeite sind gar dreckig,
un die ganze Welt is schleckig,
wenn's in Ramscht geht's driwwer un drunner,
die Rämischer Kerb geht niemals unner.
Sie strahlt glanzvoller denn je,
Ihr Leit, was is mei' Ramscht so schee.

3)

Ganz besonders grüß' ich heut
unsern Besuch aus DDR.
Schön is, daß Ihr kommen konntet
ohne jeden Grenzverkehr.

4)

Gemeinsam feiern, gemeinsam leben,
besser kann es garnicht sein,
seid willkommen hier in Ramscht
bei Bier, Weck, Worscht und Wein.

5)

Letztjahr nahm ich meinen Abschied
wegen einer Filmhauptrolle,
das Angebot aus Hollywood
sollt' mich in die Staaten holle.

6)

Mei ganz Geld hab' ich uff de Kerb ausgewe,
Leit', des war e Show,
hatt' kaa Geld mehr für mei Ticket,
bums', jetzt bin ich wieder do.

7)

7)

Ganz Ramscht war Letztwoch schwer verwunnert
daß unser Bürgermeister Rinder
sei Silberhochzeit ein Tag später feiert
mit seiner Fraa und seine Kinder.

8)

Des Rätsels Lösung is ganz klar,
denn sein Gled war noch nicht da.
Die Überweisung kam de Daach druff,
un do hot's gelangt fer en Suff.

9)

Unser Bürgermeister Rinder,
der hat's ganz schee schwer,
bei dem sin am End vom Monat
wie bei uns die Tasche leer.

10)

Ramscht hat viele Sensationen,
berühmt ist es für sien Verkehr,
doch seit zwei Monat ist, oh Wunder,
die Oberrämischer Stroß ganz leer.

11)

Jetzt sieht mer in de Stiftstroß mol,
was de Verkehr so macht,
kam biste an Dei Fenster kumme,
bums, do hat es schon gekracht.

12)

Die Stiftsträßer han grad zu gucke,
dun sich die Häls verrenke,
drum dut die Gemaa seit der Zeit,
an die ANwohner Krankschei' verschenke.

13)

Ihr Leit, jetzt seht's amol ganz blank,
der Fernverkehr, der macht ohn krank,
Für die Ober-Rämischer Stroß muß e Lösung her,
denn weitergehn kann's so nicht mehr.

14)

Die Geschäftsleit dun schon jammern,
sie wärn von dieser Welt entrückt,
beim Knapp, des is jetzt schon bekannt,
ging der Umsatz stark zurück.

15)

Freunde, stehet jetzt zusammen,
helft den Armen in der Not,
damit der Friedel hat noch lange
seine Mercedes un sei Brot.

16)

Oberamtsrat Edgar Schuchmann,
is unse allen wohlbekannt,
der zum Schutze seines Kopfes,
einen Sonnenschirm aufspannt.

17)

Sogar in geschlossenen Räumen,
im Amtszimmer, da stand er drin,
inzwischen ist er abgeschafft,
es wandelt sich sein Sinn.

18)

Jetzt kaufte er sich einen Jeep,
den er als Cabriole benutzt,
jetzt brennt die Sonn' ihm auf den Schädel,
als ich das sah, hab' ich gestutzt.

19)

Doch jetzt kauft er nen Cowboyhut,
um den Kopf nicht mehr zu grillen,
er fühlt sich wie im Wilden Westen
als Marshal von Mühlthal, der Rämischer Matt
Dillon.

20)

Jetzt hat er auch 'nen Hilfssheriff,
man nennt ihn "Festus" Alexander,
betrachtet er mit Lineal,
alle Rämischer Straßenränder.

21)

Steht dein Karrn ein Zentimeter
bloß auf Deinem Trottoir,
zückt er gleich seine Strafzettel
und macht die Verhaftung klar.

22)

Nichts entgeht seinen scharfen Augen,
kein Parkverbot, kein Knacken im Holz,
mit Schuchmann / Alexander in Ramscht,
kommt man sich vor wie bei "Rauchende Colts".

23)

Das Bürgerhaus ist ein Ereignis,
für Leut auf Nah und Fern,
ein Wunder der Architektur
ein jeder sieht es gern.

24)

Der Brunnen vor der Eingangstür,
der wär so laut und grell,
so hon die Nachbarn sich beschwert,
tätplätschern wie die Niagara-Fäll'.

25)

Jetzt leéft er bloß noch von 7 bis 8
in der Nacht, da steht er nur,
kaum fahrn kaa Autos uff de Stroß,
stört die Leut schon die Natur.

26)

Der nächste Freistaat neben Ramscht,
um ganz Ramscht erum,
sin die Nieder-Rämischer Heime,
genannt das "Diakonische Imperium".

27)

De Sonnehof un rundrum alles,
is wie die Southfork-Ransch in Dallas.

28)

Im Zug der Unternehmenskäufe
wurd' auch die Gabi aufgekauft.
Mit 138.000,-- Mark
bald kein Zapfhahn dort mehr läuft.

29)

Wenn der Vorstand sich des traut,
wird des Ding glei umgebaut.
Als diakonisches Spielkasino
mit Pfarrer, Arzt und gutem Vino.

30)

Ein Glück, daß sie zufrieden sind,
dan der Aktion Sorgenkind.

31)

Doch jetzt genug mit meim Gebabbel,
ich hör' jetzt endlich uff,
un liebe Leit, seid mir net bös,
und gebt uff mei Geschwätz nix druff.

32)

Doch nun hinein ins frohe Leben,
vergesst den Kummer und das Leid,
essoll Euch Frohsinn, Freude geben,
die wunderschöne Kerwezeit.